

Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Ben Streff, Simone Schmitt;

Entschuldigt abwesend / Absence excusée: Jean Schoos, Anne Muller;

Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé;

Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack;

Sitzungsbeginn / Début de la séance : 16h00

Zuhörer / Auditeurs: ./.

Presse: ./.

26.11.2025

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Rathaus (deutsche Version) | Mairie ([version française voir p.20](#))

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der notariellen Verkaufsurkunde mit den Damen Strasser Georgette aus Bertrange und Strasser Charlotte Anne aus Kopstal betreffend fünf Parzellen mit Buschland und Wiesen in Bollendorf-Pont

Genehmigung der notariellen Urkunde, erstellt auf Grundlage des vom Gemeinderat am 30. April 2025 genehmigten Vorvertrags, abgeschlossen mit Frau Georgette Strasser und ihrem Ehepartner François Armand aus Bertrange sowie Frau Charlotte Strasser aus Kopstal, betreffend den Erwerb von fünf Grundstücken in Bollendorf-Pont mit einer Gesamtfläche von 21,60 Ar zu einem Kaufpreis von 5.467,00 €.

2. Genehmigung der notariellen Verkaufsurkunde mit Herrn Reinhardt Manfred und Frau Reinhardt Renate aus Düsseldorf (D) betreffend zwei Parzellen mit Buschland in Bollendorf-Pont

Genehmigung der notariellen Urkunde, erstellt auf Grundlage des vom Gemeinderat am 26. Februar 2025 genehmigten Vorvertrags, betreffend den Erwerb von zwei Parzellen mit Buschland, eingetragen im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion A „Bollendorf-Pont“, Flur „Beim Biirchen“, im Eigentum von Herrn und Frau Reinhardt aus Düsseldorf, mit einem Gesamtwert von 1.008,00 € und einer Gesamtfläche von 8,40 Ar.

3. Genehmigung der notariellen Verkaufsurkunde mit Herrn Daleiden Frank aus Kalkesbach betreffend sechzehn Parzellen mit Wald und Buschland in Bollendorf-Pont

Genehmigung der notariellen Urkunde, erstellt auf Grundlage des vom Gemeinderat am 26. Februar 2025 genehmigten Vorvertrags, betreffend den Erwerb von sechzehn Parzellen mit Wald und Buschland, eingetragen im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion A „Bollendorf-Pont“, Flur „In der Hamigt“, im Eigentum von Herrn Frank Daleiden aus Kalkesbach/Hungershof, mit einem Gesamtwert von 22.358,00 € und einer Gesamtfläche von 79,85 Ar.

4. Genehmigung der notariellen Verkaufsurkunde mit Herrn Hecker Richard aus Sinspelt (D) betreffend dreizehn Parzellen mit Hecken und Buschland in Bollendorf-Pont

Genehmigung der notariellen Urkunde, erstellt auf Grundlage des vom Gemeinderat am 30. April 2025 genehmigten Vorvertrags, abgeschlossen mit Herrn Richard Hecker aus Sinspelt (D), betreffend den Erwerb von dreizehn Grundstücken in Bollendorf-Pont mit einer Gesamtfläche von 120,24 Ar zu einem Kaufpreis von 30.234,00 €.

5. Genehmigung der notariellen Verkaufsurkunde mit Frau Steffes-Merten Milly aus Bollendorf-Pont betreffend vier Parzellen mit Wiesen und Buschland in Bollendorf-Pont

Genehmigung der notariellen Urkunde, erstellt auf Grundlage des vom Gemeinderat am 26.

Februar 2025 genehmigten Vorvertrags, betreffend den Erwerb von vier Parzellen mit Wiesen und Buschland, eingetragen im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion A „Bollendorf-Pont“, Fluren „In den Stecken“, „Im Mueckenberg“ und „Auf dem Knapp“, im Eigentum von Frau Milly Merten-Steffes aus Bollendorf-Pont, mit einem Gesamtwert von 9.185,00 € und einer Gesamtfläche von 33,60 Ar.

Ratsmitglied Simone Schmitt hat aufgrund familiärer Beziehungen zu Frau Steffes während der Beratungen und der Abstimmung den Sitzungstisch verlassen.

6. Genehmigung einer unentgeltlichen Abtretungsurkunde des öffentlichen Teils des PAP „Um Millewee II“

Gemäß den Bestimmungen des PAP „Um Millewee II“ betrifft die mit der Gesellschaft SETIM S.A. aus Weiswampach abgeschlossene notarielle Urkunde folgende unentgeltliche Abtretung:

- Parzelle Nr. 411/5324 (3 Ar 2 Centiar), ausgestaltet als öffentlicher Spielplatz und ausgestattet mit einem Regenrückhaltebecken;
- Parzellen Nr. 411/5325 (6 Ar 86 Centiar) und Nr. 411/5421 (7 Centiar), die in das öffentliche Domain integriert werden, einschließlich Straßenfläche und Fußgängerzugang.

Die notarielle Urkunde über diese unentgeltliche Abtretung wird einstimmig genehmigt.



7. Genehmigung von Konzessionen für Grabstätten oder Grabplätze auf den Friedhöfen der Gemeinde

- Verlängerung der Konzession für 1 Grab auf dem traditionellen Friedhof von Bollendorf-Pont zugunsten von Frau Léonie Grommes-Roeder aus Bollendorf-Pont für eine Dauer von 15 Jahren;
- Verlängerung der Konzession für 1 Grab auf dem traditionellen Friedhof von Berdorf zugunsten von Herrn Conrad Reinert aus Berdorf für eine Dauer von 15 Jahren;
- Erteilung einer Konzession für 1 Bestattungsplatz auf dem Waldfriedhof zugunsten von Frau Irène Tavarner aus Mullerthal für eine Dauer von 15 Jahren, anlässlich des Todes ihres Vaters Rugger Tavarner;
- Erteilung einer Konzession für 2 Bestattungsplätze auf dem Waldfriedhof zugunsten von Frau Karin Melchert aus Berdorf für eine Dauer von 15 Jahren, anlässlich des Todes ihres Vaters Gerhard Melchert.

8. Genehmigung einer befristeten Verkehrsregelung für die Dauer der Infrastrukturarbeiten zur Verlegung eines Niederspannungs- und Mittelspannungsstromnetzes sowie eines Glasfaser-Telekommunikationsnetzes mit anschließendem Ausbau der Gehwege und der Fahrbahn in der Konsdorfer Straße in Berdorf ab dem 12. Januar 2026

Die Gemeinderäte genehmigen einstimmig eine befristete Verkehrsregelung mit einer Dauer von mehr als 72 Stunden für die Baustelle der Unternehmen CREOS Luxembourg S.A. und POST Luxembourg, in Koordination mit der Gemeinde, im Rahmen von Infrastrukturarbeiten zur Verlegung eines Niederspannungs- und Mittelspannungsstromnetzes sowie eines Glasfaser-Telekommunikationsnetzes, gefolgt vom Ausbau der Gehwege und der Fahrbahn auf dem CR137, genannt Konsdorfer Straße in Berdorf, zwischen der Kreuzung mit der Grundhofer Straße und der Echternacher Straße sowie dem Parkplatz „Laangebësch“.

Die Arbeiten beginnen nach dem kollektiven Winterurlaub, frühestens am 12. Januar 2026, und haben eine voraussichtliche Dauer von 15 Monaten. Der Verkehr in der Konsdorfer Straße wird durch Lichtsignalanlagen geregelt. Die Arbeiten beginnen in der Nähe des Rathauses

und werden abschnittsweise auf etwa 200 Meter langen Teilstrecken in Richtung Consdorf durchgeführt.

9. Besonders begründeter Beschluss betreffend die im Artikel 52 der kommunalen Verordnung über die Abwasserentsorgung vorgesehene Geldbuße, genehmigt am 29. Oktober 2025

Die vorgenannte Verordnung, genehmigt in der Sitzung vom 29. Oktober 2025, erfordert gemäß Artikel 29 Absatz 4 des Gemeindegesetzes einen besonders begründeten Beschluss über die im Artikel 52 vorgesehene Geldbuße mit folgendem Wortlaut:

- „Dennoch wird mit einer Geldbuße, deren Höchstbetrag auf 2.500 Euro festgesetzt ist, bestraft:
- wer unter Verstoß gegen die Artikel 29 bis 31 schädliche Stoffe in die Kanalisation einleitet;
 - wer ohne Genehmigung des Bürgermeisters Eingriffe oder Veränderungen am Anschluss oder an der Hauptkanalisation vornimmt;
 - wer nach erfolgter Aufforderung die durch diese Verordnung verbotenen privaten Ausrüstungselemente nicht entfernt;
 - wer eine Anlage in Betrieb nimmt oder nach erfolgter Aufforderung und Ablauf der Frist zur Anpassung weiterhin eine Anlage betreibt, die nicht den Bestimmungen dieser Verordnung entspricht.“

All diese Zuwiderhandlungen haben Kosten zur Folge, die die üblichen Strafraumen von 25 bis 250 Euro überschreiten.

Der genannte Beschluss wird einstimmig genehmigt.

10. Genehmigung der Gebührenverordnung zur Einführung einer Kurtaxe

Auf Grundlage der Stellungnahmen und Rückmeldungen, die bei der Informations- und Diskussionsversammlung vom 6. Oktober 2025 mit den Betreibern von Beherbergungsbetrieben der Gemeinde eingegangen sind, hat der Schöffenrat die Gebührenverordnung zur Einführung einer Kurtaxe, die bei der Arbeitssitzung des Gemeinderates am 30. Juli 2025 vorgestellt worden war, angepasst.

Zusammenfassend wird die Kurtaxe für jede Beherbergungsstätte in Höhe von 1,50 € pro Person und pro Übernachtung erhoben. Ausgenommen sind Personen unter 16 Jahren, Personen mit Notunterkunft oder sozialer Unterbringung sowie unentgeltlich beherbergte Personen. Für Dauercamper wird die zu entrichtende Kurtaxe auf 365 € pro Stellplatz und Jahr festgesetzt.

Die Einnahmen aus der Kurtaxe sind ausschließlich für den Empfang und die touristische Förderung, die Erhaltung des kommunalen Kulturerbes, die Instandhaltung der Wanderwegenetze sowie für die Entwicklung von Projekten zur Stärkung der lokalen und regionalen touristischen Attraktivität bestimmt.

Die Gebührenverordnung zur Einführung einer Kurtaxe ab dem 1. April 2026 wird einstimmig genehmigt.

11. Genehmigung der berechtigten Schulorganisation der UGDA-Musikschule für das Schuljahr 2025/2026, ergänzt durch eine berichtigte Kostenschätzung

Die Kosten pro Unterrichtsstunde verringern sich im Vergleich zur am 25. Juni 2025 genehmigten Vereinbarung um 1 Euro, von 6.913,53 € auf 6.912,53 €. In Folge dessen und der zusätzlichen Verringerung der Anzahl der Unterrichtsstunden, belaufen sich die Kosten für den Musikunterricht im Schuljahr 2025/2026 auf insgesamt 24.193,86 € (gegenüber 43.204,31 € gemäß der im Juni vorgelegten Schätzung).

Diese Änderung der Unterrichtsstunden zeigt sich wie folgt:

Instrument	Initial (min)	Geändert (min)	Lehrer
Klarinette	5 * 30' = 150' 2 * 30' = 60'	2 * 30' = 60' 1 * 30' = 30' 1 * 30' = 30'	Jouck Amanda
Total	210'	120'	
Saxofon	2 * 30' = 60' 1 * 45' = 45'	1 * 45' = 45'	Diedenhofen Nadine
Total	105'	45'	
Kollektiver Kursus	60'	45'	Heuschen Daniel
Gesamttotal	375'	210'	

12a. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffen an die Gemeinderäte.

•Der Bürgermeister bezieht sich auf das vorgeschlagene interne Reglement, welche die Beziehungen der Gemeinde zu den lokalen und regionalen Vereinigungen regelt, und ersucht den Gemeinderat um eine grundsätzliche Zustimmung, um die diesbezüglichen Anpassungsarbeiten weiterführen zu können.

Rat Ben Streff schlägt vor, das Regelwerk als solches zur Abstimmung zu bringen und den Anhang separat zu verabschieden. Der Gemeinderat erteilt seine grundsätzliche Zustimmung hierzu. Die beiden Abstimmungen, wie vom Gemeinderat Ben Streff vorgeschlagen, werden daher auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

•Der Bürgermeister nutzt die Gelegenheit, den Gemeinderat zur Jahresabschlussfeier für Personen ab 65 Jahren am 7. Dezember 2025 einzuladen.

•Abschließend erinnert der Bürgermeister daran, dass die Arbeitssitzung zur Ausarbeitung des Haushalts am 3. Dezember 2025 stattfindet und die Haushaltssitzung des Gemeinderates am 17. Dezember 2025, jeweils um 16.00 Uhr, abgehalten wird.

12b. Fragen der Gemeinderäte an den Schöffenrat.

Rat Ben Streff

•bezieht sich auf die Einführung der Kurtaxe und möchte wissen, ob es auf dem Gemeindegebiet Angebote vom Typ Airbnb gibt und ob diese Beherbergungsbetriebe gegebenenfalls über die mögliche Verpflichtung zur Erhebung dieser Taxe informiert sind.

@ Der Bürgermeister erläutert, dass es tatsächlich einige Angebote dieser Art in der Gemeinde gibt, der Status von Airbnb-Unterkünften jedoch nicht offiziell geregelt ist. Es besteht keine gesetzliche Grundlage, um diese Vermietungen zu kontrollieren. Dies unterscheidet sich von Ferienwohnungen (Gîtes ruraux), die offiziell registriert sind.

Sofern der Gemeinde jedoch die Kontaktdaten solcher Anbieter vorliegen, können diese kontaktiert und über die Einführung der Kurtaxe informiert werden.

•erkundigt sich nach der Umsetzung des nationalen Resilienzplans und fragt, ob die Gemeinde bereits vom Ministerium für innere Angelegenheiten diesbezüglich kontaktiert wurde und ob konkrete Maßnahmen auf kommunaler Ebene vorgesehen sind.

@ Der Bürgermeister teilt mit, dass der nationale Resilienzplan auch bei der letzten Sitzung der Schöffenräte der LEADER-Mitgliedsgemeinden thematisiert wurde. Dabei ging es unter anderem darum, bestimmte Ausrüstungen oder Ressourcen zwischen den Gemeinden gemeinsam zu nutzen sowie die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, sich auf mögliche Worst-Case-Szenarien vorzubereiten und Eigenverantwortung zu übernehmen.

Er erinnert an die Wichtigkeit, die Bürgerinnen und Bürger dazu anzuhalten, über eine Grundausrüstung zu verfügen (z. B. Taschenlampe, Konserven, Campingkocher usw.).

In diesem Zusammenhang fragt Rat Raoul Scholtes, welche Stelle die Hauptverantwortung für Information und Sensibilisierung der Bevölkerung tragen soll – die Gemeindeverwaltung oder das Ministerium für innere Angelegenheiten, insbesondere in Bezug auf Empfehlungen zur Grundvorsorge der Bürger.

Der Bürgermeister präzisiert, dass die Gemeindeverwaltung nicht über die notwendige Fachkompetenz verfügt, um eigenständig eine entsprechende Kommunikationsstrategie zu erarbeiten. Er schlägt daher vor, sich beim Ministerium für innere Angelegenheiten zu erkundigen, um gemeinsam eine Informationskampagne für die Bürgerinnen und Bürger vorzubereiten.

Rat Raoul Scholtes

•erkundigt sich nach einer Rückmeldung des Büros des Natur- und Geoparks Möllerdall (NGPM) zur vorgeschlagenen Anpassung der Subventionen für Photovoltaikanlagen.

@ Der Bürgermeister erläutert, dass sich der NGPM einer Anpassung auf Gemeindeebene nicht widersetzen wird. Er weist außerdem darauf hin, dass inzwischen mehrere andere Gemeinden, Mitglieder des NGPM, ihre Subventionen bereits angepasst haben, ohne den NGPM zuvor

darüber zu informieren.

Der Gemeindesekretär weist in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit hin, über die Art und Weise der Anpassung der übrigen Subventionen zu entscheiden. Zudem präzisiert er, dass Batteriespeicher bislang nicht in die Subventionsregelung aufgenommen waren.

Nach einer Diskussion über die Höhe der Subvention für Stromspeicherbatterien wird vorgeschlagen, den Betrag auf 50 € pro kWhp, mit einem Höchstbetrag von 500 €, festzulegen. Es wird daher vorgeschlagen, eine Anpassung des entsprechenden Reglements auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu setzen.

• bezieht sich auf den in der letzten Sitzung behandelten Punkt bezüglich des Sicherheitsproblems für Fußgänger in der Echternacher Straße, insbesondere im Bereich des Restaurants Lenert in Richtung Echternach, wo Fahrzeuge dauerhaft auf beiden Seiten des Gehwegs parken. In diesem Zusammenhang hebt er hervor, dass die Kommission für Klimaresilienz die vom technischen Dienst der Gemeindeverwaltung vorgeschlagene Lösung, nämlich die Integration eines Fußgängerüberwegs, der den Bürgerinnen und Bürgern ein sicheres Überqueren der Straße ermöglicht, begrüßt. Eine offizielle Stellungnahme der Kommission wird noch folgen.

Sitzungsende gegen 17:15

version française

Mairie

1. Approbation de l'acte notarié de vente avec les dames Strasser Georgette de Bertrange et Strasser Charlotte Anne de Kopstal concernant cinq parcelles de broussailles et prés à Bollendorf-Pont;

Approbation de l'acte notarié établi sur base du compromis de vente approuvé le 30 avril 2025 par le conseil communal conclu avec Madame Georgette Strasser et son épouse François Armand de Bertrange et Madame Charlotte Strasser de Kopstal concernant cinq terrains à Bollendorf-Pont d'une surface totale de 21,60 ares au montant de 5.467,00 €.

2. Approbation de l'acte notarié de vente avec Monsieur Reinhardt Manfred et Madame Reinhardt Renate de Düsseldorf (D) concernant deux parcelles de broussailles à Bollendorf-Pont;

Approbation de l'acte notarié établi sur base du compromis de vente approuvé le 26 février 2025 par le conseil communal concernant l'acquisition de deux parcelles de broussailles inscrites au cadastre de la commune de Berdorf, section A «Bollendorf-Pont», au lieu-dit «Beim Biirchen» appartenant à Monsieur et Madame Reinhardt de Düsseldorf d'une valeur totale de 1.008,00 € et d'une surface totale de 8,40 ares.

3. Approbation de l'acte notarié de vente avec Monsieur Daleiden Frank de Kalkesbach concernant seize parcelles de bois et broussailles à Bollendorf-Pont;

Approbation de l'acte notarié établi sur base du compromis de vente approuvé le 26 février 2025 par le conseil communal concernant l'acquisition de seize parcelles de bois et broussailles inscrites au cadastre de la commune de Berdorf, section A «Bollendorf-Pont», au lieu-dit «In der Hamigt» appartenant à Monsieur Daleiden Frank de Kalkesbach/Hungershof, avec une valeur totale de 22.358,00 € et une surface totale de 79,85 ares.

4. Approbation de l'acte notarié de vente avec Monsieur Hecker Richard de Sinspelt (D) concernant treize parcelles de haies et broussailles à Bollendorf-Pont;

Approbation de l'acte notarié établi sur base du compromis de vente approuvé le 30 avril 2025 par le conseil communal avec Monsieur Hecker Richard de Sinspelt(D) concernant treize terrains à Bollendorf-Pont de 120,24 ares au montant de 30.234,00 €.

5. Approbation de l'acte notarié de vente avec Madame Steffes-Merten Milly de Bollendorf-Pont concernant quatre parcelles de prés et broussailles à Bollendorf-Pont;

Approbation de l'acte notarié établi sur base du compromis de vente approuvé le 26 février 2025 par le conseil communal concernant l'acquisition de quatre parcelles de pré et broussailles inscrites au cadastre de la commune de Berdorf, section A «Bollendorf-Pont», aux lieux-dits «In den Stecken», «Im Mueckenberg» et «Auf dem Knapp» appartenant à Madame Merten-Steffes

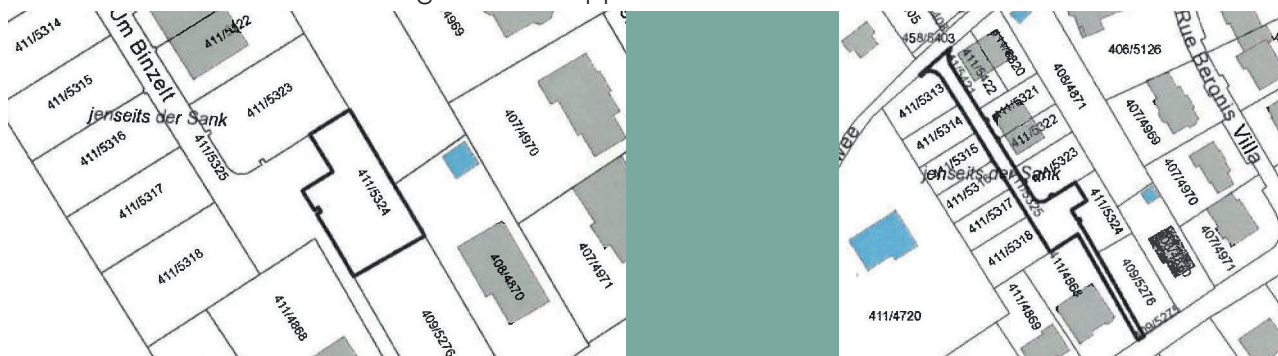
Milly de Bollendorf-Pont, d'une valeur totale de 9.185,00 € et d'une surface totale de 33,60 ares . La conseillère Schmitt Simone a quitté la table pour les discussions et le vote, à cause de ses liens familiales avec Madame Steffes.

6. Approbation d'un acte de cession gratuite de la partie publique du PAP «um Millewee II»

Suivant les dispositions du PAP «Um Millewee II», l'acte notarié conclu avec la société SETIM s.a. de Weiswampach la présente cession gratuite porte sur les parcelles suivantes:

- Le numéro 411/5324 (3 ares 2 centiares) est aménagé comme aire de jeux publique et contient un bassin de rétention pour les eaux pluviales;
- Les numéros 411/5325 (6 ares 86 centiares) et 411/5421 (7 centiares) seront intégrés dans le domaine public, avec voirie et chemin d'accès pour piétons.

L'acte notarié de cette cession gratuite est approuvé unanimement.



7. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune

- Prolongation de concession pour 1 tombe sur le cimetière traditionnel de Bollendorf-Pont pour le compte de Madame Grommes-Roeder Léonie de Bollendorf-Pont pour 15 ans;
- Prolongation de concession pour 1 tombe sur le cimetière traditionnel de Berdorf pour le compte de Monsieur Reinert Conrad de Berdorf pour 15 ans;
- Concession pour 1 emplacement sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Tavarner Irène de Mullerthal pour 15 ans, décès de son père Tavarner Rugger;
- Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Melchert Karin de Berdorf pour 15 ans, décès de son père Melchert Gerhard;

8. Approbation d'un règlement temporaire de circulation pour la période des travaux d'infrastructures pour la pose d'un réseau d'électricité basse tension et moyenne tension et d'un réseau de télécommunication à fibres optiques suivi d'un réaménagement des trottoirs et de la chaussée dans la rue de Consdorf à Berdorf à partir du 12 janvier 2026;

Les conseillers approuvent unanimement un règlement de circulation temporaire dépassant 72 heures pour le chantier des entreprises CREOS Luxembourg s.a. et POST Luxembourg, en coordination avec la commune, en vue des travaux d'infrastructures pour la pose d'un réseau d'électricité basse tension et moyenne tension et d'un réseau de télécommunication à fibres optiques suivi du réaménagement des trottoirs et de la chaussée dans le chemin repris CR137 dénommé rue de Consdorf à Berdorf entre le croisement avec les rues de Grundhof et d'Echternach et le parking «Laangebësch».

Les travaux vont démarrer après le congé collectif hivernal, à savoir au plutôt le 12 janvier 2026 pour une durée de travail estimée à 15 mois. Le trafic dans la rue de Consdorf sera réglé par des signaux colorés lumineux. Les travaux commenceront près de la mairie et seront organisés sur des tronçons d'environ 200 mètres direction Consdorf.

9. Délibération spécialement motivée concernant l'amende prévue à l'article 52 du règlement communal relative à l'assainissement des eaux approuvé le 29 octobre 2025;

Le règlement précité, approuvé en séance du 29 octobre 2025, nécessite, conformément à l'article 29, alinéa 4, de la loi communale, une délibération spécialement motivée portant sur l'amende prévue à l'article 52 avec le texte suivant:

«Néanmoins, est puni d'une amende dont le maximum est fixé à 2.500 euros:

- celui qui, en violation des articles 29 à 31, introduit des substances nocives dans la canalisation;
- celui qui, sans autorisation du bourgmestre, fait une intervention ou transformation quelconque

sur le raccordement ou sur la canalisation principale;

- celui qui, après mise en demeure, n'enlève pas les éléments d'équipement privé interdits par le présent règlement;
- celui qui met en service ou, après mise en demeure et expiration du délai de mise en conformité, garde en service une installation non conforme aux dispositions du présent règlement.»

Toutes ces infractions ont pour conséquence des frais dépassant les peines normales de 25 à 250 €;

Ladite délibération est approuvée à l'unanimité des voix.

10. Approbation du règlement-taxé portant introduction d'une taxé de séjour

Sur base des commentaires et avis reçus lors de la réunion d'informations et de discussions du 6 octobre 2025 avec les gestionnaires de sociétés d'hébergement de la commune, le collège échevinal a adapté le règlement-taxé portant introduction d'une taxé de séjour, présenté lors de la réunion de travail du conseil communal du 30 juillet 2025.

En résumé la taxé de séjour sera facturée pour tout site d'hébergement avec un montant de 1,50 € par personne et par nuitée. Sont exclus les personnes de moins de 16 ans, les personnes bénéficiant d'un hébergement d'urgence ou d'un relogement social et les personnes hébergées à titre gratuit. La taxé à payer par les campeurs permanents est fixée à 365 € par emplacement et par année.

Les recettes de la taxé de séjour sont exclusivement consacrées à l'accueil et à la promotion touristique, à la préservation du patrimoine communal, à l'entretien des réseaux de promenades ainsi qu'au développement de projets contribuant à l'attractivité touristique locale et régionale. Le règlement-taxé portant introduction d'une taxé de séjour à partir du 1er avril 2026 est approuvé unanimement.

11. Approbation de l'organisation scolaire rectifiée de l'école de musique de l'UGDA pour l'année scolaire 2025/2026 complétée par une estimation rectifiée des coûts.

Le coût par heure de cours diminue par rapport à la convention approuvée le 25 juin 2025 de 1 Euro de 6.913,53 € à 6.912,53 €. Par conséquent et surtout sur base de la diminution du nombre de cours, les frais des cours de musique s'élèveront donc pour l'année scolaire 2025/2026 à 24.193,86 € (en juin 43.204,31 €).

Modification des heures de cours par rapport à l'organisation scolaire provisoire votée le 25 juin 2025

Instrument	Initial (min)	Modifié (min)	Enseignant
Clarinette	5 * 30' = 150' 2 * 30' = 60'	2 * 30' = 60' 1 * 30' = 30' 1 * 30' = 30'	Jouck Amanda
Sous-total	210'	120'	
Saxophone	2 * 30' = 60' 1 * 45' = 45'	1 * 45' = 45'	Diedenhofen Nadine
Sous-total	105'	45'	
Cours de pratique collective	60'	45'	Heuschen Daniel
Total formation instrumentale	375'	210'	

12a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et échevins aux conseillers.

- Le bourgmestre se réfère au règlement d'ordre intérieur proposé réglant les relations de la commune avec les associations locales et régionales et sollicite l'accord de principe au conseil communal pour pouvoir continuer avec les travaux y relatifs.
- Le conseiller Ben Streff propose de procéder au vote du règlement en tant que tel, tout en adoptant l'annexe séparément. Le conseil communal donne son accord de principe. Les deux votes, tels que proposés par le conseiller Ben Streff, seront donc inscrits à l'ordre du jour de la prochaine séance.
- Le bourgmestre profite d'inviter le conseil communal à participer à la fête de fin d'année pour personnes 65+ en date du 7 décembre 2025.
 - Enfin, le bourgmestre rappelle que la réunion de travail consacrée à l'élaboration du budget se tiendra le 3 décembre 2025, et que la séance budgétaire du conseil communal aura lieu le

17 décembre 2025 chaque fois à 16 heures.

12b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

Le conseiller Ben Streff

•se réfère à l'introduction de la taxe de séjour et veut savoir si des offres de type Airbnb existent sur le territoire communal et, le cas échéant, si ces hébergeurs sont informés de l'obligation éventuelle de cette taxe.

® Le bourgmestre précise que quelques offres de ce type sont effectivement présentes dans la commune, mais que le statut d'un Airbnb n'est pas officiellement encadré. Il n'existe aucune base légale permettant de contrôler ces locations. Cette situation diffère des gîtes ruraux qui sont enregistrés. Cependant, lorsque la commune dispose des coordonnées de tels hébergeurs, ceux-ci peuvent être contactés et informés de l'introduction de la taxe de séjour.

•se renseigne sur l'implémentation du plan national de résilience et demande si la commune a déjà été contacté par le Ministère des Affaires intérieures à ce sujet et si des actions spécifiques sont attendues du niveau communal.

® Le bourgmestre signale que ce plan national de résilience a également été abordé lors de la dernière réunion des collèges échevinaux des communes membres du LEADER. Il s'agissait d'examiner comment les communes peuvent mutualiser certains équipements ou ressources, ainsi que de sensibiliser la population à se préparer à d'éventuels scénarios de type worst case pour pouvoir prendre leur propre responsabilité. Il rappelle l'importance d'inviter les citoyens à disposer d'un minimum d'équipement de base (p.ex. lampe de poche, boîtes de conserve, réchaud de camping, etc.)

Dans ce contexte, le conseiller Raoul Scholtes s'interroge sur l'entité qui doit assumer le rôle principal d'information et de sensibilisation du public: l'administration communale ou le Ministère des Affaires intérieures, notamment en ce qui concerne les recommandations relatives aux provisions de base à disposer par les citoyens.

Le bourgmestre précise que l'administration communale ne dispose pas l'expertise nécessaire pour élaborer seule une stratégie de communication en la matière. Il propose de se renseigner auprès du Ministère des Affaires intérieures afin de préparer ensemble une campagne pour les citoyens.

Le conseiller Raoul Scholtes

•s'informe sur un retour du bureau du Parc Naturel et géologique Möllerdall (NGPM) concernant la proposition d'adaptation des subventions pour les installations photovoltaïques.

® Le bourgmestre précise que le NGPM ne s'opposera pas à une adaptation au niveau de la commune. Il souligne également qu'entretemps, certaines autres communes, membres du NGPM, ont déjà ajusté leurs subventions sans avoir informées au préalable le NGPM.

Le secrétaire communal évoque dans ce contexte la nécessité de décider de la manière dont les autres subventions seront adaptées. En outre, il précise que jusqu'à présent les batteries de stockage solaire n'avaient pas encore été incluses dans les subventions.

Après une discussion sur le montant de la subvention pour les batteries de stockages, la proposition a été retenue de fixer le montant à 50 €/kWhp avec un maximum de 500 €.

Il est donc proposé d'inscrire une adaptation de ce règlement à l'ordre du jour de la prochaine séance du conseil communal.

•se réfère au point abordé lors de la dernière séance concernant le problème de sécurité des piétons dans la rue d'Echternach surtout dans les environs du restaurant Lenert à Berdorf direction Echternach avec le stationnement permanent de voitures sur le sentier piétonnier sur les deux côtés. Dans ce contexte, il souligne que la commission de la résilience climatique apprécie la solution proposée par le service technique de l'administration communale concernant l'intégration d'un passage piéton permettant aux citoyens de traverser la rue en toute sécurité. Un avis officiel sera encore formulé par la commission.

Fin de la séance vers 17:15 heures